Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 676

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 438.

Zu Augustinus (de) Castner aus Innsbruck (1669–1738) s. Album Stamsense Nr. 502; Xenia Bernardina III 383; Sinnacher IV 528; Tinkhauser–Rapp III 307f.; J. Kollmann, Matricula theologica. Erster Teil: 1671–1700 (*Die Matrikel der Universität Innsbruck* 2). Innsbruck 1965, 39.
Weitere Vorlesungsmitschriften durch Augustinus (de) Castner an der ULBT Cod. 514 und Cod. 679.
Zu Jacobus Wex aus Altkirch im Elsass (1645–1711), u. a. Dekan der theologischen Fakultät in Innsbruck (1684–1685), s. C. Sommervogel, Bibliothèque de la Compagnie de Jésus VIII. Brüssel, Paris 1898, Sp. 1085f.; J. Kollmann, Matricula theologica. Erster Teil: 1671–1700 (*Die Matrikel der Universität Innsbruck* 2). Innsbruck 1965, LV und CXIV (hier mit weiteren Literaturangaben); H. Holland, ADB XLII 265f.

P. A.

Cod. 676

VERZEICHNIS EINES MÜNZKABINETTS

II $\overline{3}$ E 12 S. 2. Bibliotheca Regiminalis (?). Pap. 126 Bl. 195 × 150. Entstehungsort unbestimmt, 2. H. 16. Jh.

B: Lagen: $I^{(II)} + (I–1)^{(III)} + III^{5(9)} + (V–1)^{14(18)} + 2.IV^{30(34)} + (IV–1)^{37(41)} + 6.IV^{85(89)} + III^{91(95)} + 7.II^{119(123)} + (I–1)^{120(124)} + I^{122(126)}$. Gegenblätter zu Bl. III und 120 als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Gegenblätter zu Bl. 6 und 33 herausgeschnitten (Textverlust?).

S: Bl. 1r–110v Schriftraum 130/140 × 105/110. Drei Spalten zu je sechs Zeilen, von Tintenlinien begrenzt. Bl. 112r–117r Schriftraum 150 × 110. Vier Spalten zu je einer Zeile (vier pro Seite). Antiquakursive 2. H. 16. Jh. (1590?, Bl. Ir)

A: Auf den Versoseiten bisweilen skizzenhafte Vorzeichnungen in schwarzer Federzeichnung: doppelte Kreise zur Veranschaulichung der nicht ausgeführten Münzbilder, durch die Durchnummerierung Bezug nehmend auf die Tabelle der gegenüberliegenden Rectoseite.

E: Schmuckloser Gebrauchseinband, Tirol (?), 16. Jh.
Starkes Pergament, leicht gewellt. Rücken: drei einfache Bünde. Aufschrift in Tinte *Nummi &* [meda]*glioni*. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen, am HD leer.

G: 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand gehörend. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 3 G 13*.

L: Wilhelm II 71.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. Ir, 3v, 4r.

1 Verzeichnis eines Münzkabinetts (landesfürstlich?) nach *stationes* in Tabellenform: *Imago, Revers, Classis* (Bl. 1r–111v). Auf den Versoseiten vor den meisten *stationes* in schwarzer Federzeichnung skizzenhafte Wiedergabe der Größenordnung, durch Nummerierung Bezug nehmend auf die jeweilige *classis* (Größe) in der Tabelle. Zählung der *stationes* von 3 bis 108, jedoch lediglich ein Teil der *stationes* in das Verzeichnis aufgenommen. Tabelleneinträge bisweilen nicht ausgeführt.

(Ir) Notiz: *In der hochreitterischn Aufschreibung de anno 1590 stehet gleich p. 4.*
Den 6. Februarii a° 1590.
Den 13. dito (Iun) Dr. Adolpho Otto von Augsburg, so die Antiquitaetischen Pfenning in ein ordnung bracht Verehrung geben 150 thaler – 175 so.
(Iv–IVv) leer.
(1r–3r) *Domus Austriaca*. Nicht ausgeführt.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 676

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 439.

(3v–8r) *Romanorum Imperatores. Statio 3.*
(8v–13r) *Variarum Provinciarum Reges. Statio 5.*
(13v–20r) *Principes.* (14r) *Statio 9.* (17r) *Statio 11.*
(20v–21r) leer.
(21v–22v) *Marchiones. Statio 13.*
(23r) leer.
(23v–29r) *Comites. Statio 17.*
(24v) leer.
(27v–29r) leer.
(29v–33v) *Liberi Barones.* (30r) *Statio 21* (corr. aus *25*). (33v) *Statio 22.*
(34r) leer.
(34v–40r) *Nobiles Patricii.* (35r) *Statio 25.* (39r) *Statio 26.*
(28v) leer.
(40v–45v) *Doctrina Excellentia.* (41r) *Statio 29.* (45v) *Statio 30.*
(46r) leer.
(46v–50r) *Viri plebei ordinis. Statio 37.*
(50v–52r) leer.
(52v–54r) *Artifices. Statio 33.*
(54v–57r) leer.
(57v) vier leere doppelte Kreise.
(58r–61r) *Viri incogniti. Statio 41.*
(61v–62r) leer.
(62v) vier leere einfache Kreise.
(63r) *Imperatrices. Statio 45.*
(63v–65r) leer.
(65v) vier leere einfache Kreise.
(66r–68r) *Reginae. Statio 49.*
(67v) leer.
(68v) vier leere einfache Kreise.
(69r–71r) *Ducissae. Statio 53.*
(71v) fünf leere einfache Kreise.
(72r–74r) *Marchionissae. Statio 57.*
(73r) leer.
(74r) leer.
(74v–76r) *Comitissae. Statio 61.*
(75v) leer.
(76v–77r) leer.
(77v–80v) *Liberae Baronissae. Statio 65.*
(78v) leer.
(80r) leer.
(80v–82v) *Mulieres nobiles. Statio 69.*
(83r–84r) *Mulieres plebei ordinis. Statio 73.*
(84v–85v) *Mulieres incognitae. Statio 77.*
(86r) leer.
(86v–90v) *Pontifices.* (87r) *Statio 90.* (89v) *Statio 91.*
(91r) leer.
(91v–95r) *Cardinales. Statio 93.*
(95v) leer.
(96r–99r) *Archiaepiscopi* (!). *Statio 97.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 676

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 440.

(99v) leer.
(100r–103r) *Aepiscopi* (!). *Statio 101.*
(103v–107r) *Abbates. Statio 108.*
(107v) leer.
(108r–110v) *Var*[
(111r–v) leer.

2 (112r–117r) Auflistung der Anzahl römischer *aerei* und *argentei* nach Münzherrn, weder in alphabetischer noch in chronologischer Reihenfolge.
(117v–119v) leer.

3 (120r–v) Zusammenfassende Aufstellung des Münzgewichtes der im Verzeichnis berücksichtigten Münzen geordnet nach *stationes*. Unterteilung in Mark, Lot und Quint.
(120v) *Summarum beede Posten 55 Marckh und 1 Quinten.*
(121r–122v) leer.

C. S.

Cod. 677

BERNARDUS WELSCH

II $\overline{3}$ E 13 S. 2. Stams. Pap. 180 Bl. 230 × 145. Heidelberg, 2. H. 15. Jh.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 5./6. Jz. 15. Jh. (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 426, T. I [Köln]). Lagen: 15.VI$^{179(180)}$. Erstes Blatt der ersten Lage ungezählt. Lagenreklamanten (tw. stark be- bis völlig weggeschnitten). In den Lagenmitten schmale beschriebene Pergamentfälze (rubriziert, Kalendar, zw. Bl. 173 und 174 z. B.: *Circumcisio* [= in Rot] *18 33 18 16 18* …, wohl aus derselben Hs. wie der Spiegel am HD s. Nr. 4).

S: Schriftraum Bl. 1–144 150/155 × 90/95, Bl. 145–180 160/170 × 105/110, nur Bl. 1r–144v und 169–179 von Tintenlinien gerahmt (oft stark verblasst), Bl. 145–167 von Blindlinien vertikal gerahmt, zu 33–47 Zeilen. Bastarda 2. H. 15. Jh. Autograph (Bl. 135v). Einige Korrekturen am Rand von der Hand Bernhard Welschs.

A: Nur Bl. 145r rote Unterstreichungen der Überschriften sowie fünfzeilige rote Lombarde Q, Bl. 145r–167v Initialen sonst nicht ausgeführt. Hervorhebung der Überschriften durch kalligraphischen Schriftduktus.

E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schweinsleder über Pappe, Stams, 15. Jh.
Leder leicht abgenützt und löchrig sowie am Rand des HD über die Kante hinausstehend. Am VD kleines Loch. Rücken: drei einfache Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Pergament (sonst meist Leder) überzogen. Unter dem Pergamentüberzug Spuren eines Titelschildchens sichtbar (mit rotem Buchstaben *Q*), unten schwarze Stamser Signatur *G 14.* Spiegel des VD und HD je ein Pergamentblatt, am VD Frg. aus einer Sternkarte mit Namen der Tierkreiszeichen, am HD aus einem Kalendar (s. Nr. 4).

G: Autograph des früheren Heidelberger Professors und seit 1484 Stamser Abtes Bernhard Welsch (Wälsch), s. Album Stamsense Nr. 237, s. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 69 und Cod. 424. Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT sowie in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter Signatur G 14 eingetragen als „Scripta theologica (2 exx.)“. Bl. 1r Inhaltsnotiz von Anton Roschmann *Scripta theologica.* 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. Ir alte, z. T. radierte Signaturen der ULBT *II $\overline{3}$ E* […] sowie *II $\overline{3}$ E 13 S. 2.*

L: Stegmüller RS (1937) Nr. 320, 1233. – Stegmüller RS Nr. 1035f.

Abbildungen auf der CD-Rom: VD, Spiegel (Frg.), Bl. 135v, HD, Spiegel (Frg.), Falz zw. Bl. 173 und 174.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 676

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31362

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition